

## Wie sammle ich gültige Unterschriften?

### Vor dem Sammeln

- Lesen Sie zur Vorbereitung die wichtigsten Argumente für die Initiative und das Dokument „Häufig gestellte Fragen zur eidgenössischen Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»“ ([www.rauchfrei-ja.ch](http://www.rauchfrei-ja.ch)).
- Sammeln darf jede Person, unabhängig von Alter und Nationalität.
- Klären Sie bei den zuständigen Behörden (Gemeindepolizei oder Gemeindekanzlei) ab, ob Sie für den vorgesehenen Sammelort eine Bewilligung brauchen. Für das Sammeln auf öffentlichem Grund (Strassen oder Plätzen) ist dies in der Regel nötig.
- Für das Sammeln auf privatem Grund (Bahnhof, Transportmittel des öffentlichen Verkehrs, Einkaufszentren etc.) ist das Einverständnis des/r Grundeigentümers/in notwendig.

### Beim Sammeln

- Nur Personen, die Schweizer Bürger/innen und stimmberechtigt (= mind. 18 Jahre alt) sind, dürfen die Initiative unterschreiben. Im Zweifelsfall nachfragen.
- Jede Person darf nur einmal unterschreiben.

Auf einem Unterschriftenbogen dürfen mehrere Personen unterschreiben, sofern sie in derselben politischen Gemeinde stimmberechtigt sind. Das heisst: **Für jede politische Gemeinde muss ein eigener Bogen verwendet werden!** Ansonsten sind die Unterschriften ungültig.

- Sie als sammelnde Person füllen die folgenden Angaben der unterschreibenden Person in die dafür vorgesehenen Felder ein:
  - **Kanton**
  - **Postleitzahl:** (Grössere Gemeinden (wie z. B. Bern) haben zwar verschiedene Postleitzahlen, gelten aber als eine politische Gemeinde. Beispiel: Personen aus 3007 Bern oder 3012 Bern können unter 3000 Bern unterschreiben)
  - **Politische Gemeinde:** (= Gemeinde, in der die unterschreibende Person Steuern zahlt und von der sie das Abstimmungsmaterial erhält)
- Die unterschreibende Person macht **auf dem Bogen ihrer politischen Gemeinde handschriftlich und mit Kugelschreiber, in Blockschrift und gut leserlich** folgende Angaben:
  - ihren **Namen** und **Vornamen**
  - ihr **Geburtsdatum** (Tag/Monat/Jahr)
  - ihre **Wohnadresse** (Strasse und Hausnummer)
  - ihre eigenhändige **Unterschrift**

### Wichtig:

- Alle Angaben ausschreiben (keine Gänsefüsschen, kein „dito“), die Spalte „Kontrolle“ sowie alles andere auf dem Bogen unbedingt leer lassen!

### Nach dem Sammeln

- Alle Unterschriftenbogen - auch wenn nur teilweise (oder ev. falsch) ausgefüllt - so rasch als möglich an folgende Adresse schicken:  
**Allianz «Schutz vor Passivrauchen», Postfach 362, 3052 Zollikofen**

## Praktische Tipps zum erfolgreichen Unterschriftensammeln

### Sammelort und -zeitpunkt sorgfältig auswählen

Wählen Sie Sammelorte, an denen sich viele Menschen aufhalten, die Zeit zum Verweilen haben. Geeignet (insbesondere für Standaktionen) sind Messen oder Veranstaltungen. Vor allem Familien mit Kindern sowie gesundheitsbewusste Personen und Aktivsportler/innen unterstützen die Initiative «Schutz vor Passivrauchen». Auch empfiehlt es sich, dort zu sammeln, wo viele Stimmberechtigte derselben politischen Gemeinde vorbeikommen (z. B. vor Abstimmungslokalen. Achtung: allenfalls ist eine Bewilligung nötig).

### Genügend Material mitnehmen, Kugelschreiber benutzen

Genügend leere Unterschriftenbogen, Kugelschreiber und feste Schreibunterlagen mitnehmen. Zusätzliche Bogen können jederzeit unter [www.rauchfrei-ja.ch](http://www.rauchfrei-ja.ch) heruntergeladen oder bei der *Geschäftsstelle Allianz «Schutz vor Passivrauchen»*, Tel. 031 378 20 49, [info@rauchfrei-ja.ch](mailto:info@rauchfrei-ja.ch) bestellt werden. Leere Unterschriftenbogen dürfen Sie kopieren. Um die Übersicht nicht zu verlieren, empfiehlt es sich, einen Ordner vorzubereiten, in dem die Unterschriftenbogen alphabetisch nach Gemeinden geordnet werden.

### Aufmerksamkeit auf sich ziehen

Machen Sie mit Bannern und Plakaten auf das Anliegen der Initiative und allenfalls auf die sammelnde Organisation aufmerksam. Dekorieren Sie Ihren Stand auffällig, Tische eignen sich als guter Anziehungspunkt. Beziehen Sie, wenn möglich, Prominente in Ihre Sammelaktion ein und informieren Sie die lokale Presse im Vorfeld über Sammelaktionen. Beliefern Sie diese auch mit Bildmaterial.

### Sich ein Ziel setzen

Setzen Sie sich als Einzelperson oder Gruppe zum Ansporn eine bestimmte Anzahl Unterschriften als Ziel. Im Allgemeinen geht man davon aus, dass eine Person etwa 15 bis 25 Unterschriften pro Stunde sammelt.

### Gehen Sie auf die Leute zu und sprechen Sie sie aktiv an

Liefern Sie den Passantinnen und Passanten zwei Stichworte, damit sie sofort wissen, worum es geht. Zum Beispiel: „Sind Sie auch für rauchfreie Restaurants?“ oder „Wollen auch Sie nicht länger Passivrauchen?“ Kommen Sie schnell auf den Punkt. Halten Sie zudem Antworten auf häufig gestellte Fragen bereit (siehe „Häufig gestellte Fragen“ unter [www.rauchfrei-ja.ch](http://www.rauchfrei-ja.ch)).

### Zuhören, aber nicht zu lange

Hören Sie den Leuten zu und gehen Sie auf deren Fragen ein. Vermeiden Sie es aber, sich auf allzu lange Diskussionen einzulassen, welche Ihnen wertvolle Zeit rauben.

### Niemanden bedrängen

Falls eine Person sich durch die vorgebrachten Argumente nicht überzeugen lässt, geben Sie ihr eine Unterschriftenkarte mit, damit sie sich in Ruhe informieren und sich später entscheiden kann. Versichern Sie unentschlossenen Personen, dass sie mit der Unterschrift noch keinen definitiven Entscheid fällen. Mit der Unterschrift bezweckt die Person lediglich, dass das Volk darüber abstimmen kann.

### Alternative Sammelideen zur Strassensammlung:

- Sammeln an Veranstaltungen (Versammlungen, Tagungen, Vorträgen, Events): Bogen zirkulieren lassen oder auflegen und darauf aufmerksam machen
- Sammeln im Freundes- und Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft (von Haus zu Haus)
- Unterschriftenkarten in Zeitschriften, bei Versänden und Korrespondenz beilegen
- Unterschriftenbogen als PDF bei elektronischen Versänden (zum Beispiel Newsletter) anhängen und darauf aufmerksam machen
- Auf der eigenen Webseite einen direkten Link zu [www.rauchfrei-ja.ch](http://www.rauchfrei-ja.ch) schalten
- Unterschriftenkarten an die Pinnwand von Wohn-, Haus- und Quartiergemeinschaften heften oder im Büro auflegen und zirkulieren lassen (mit Einverständnis der/s Vorgesetzten)